

# Zurück in die Schule - (aus dem Impfthread)

**Beitrag von „CDL“ vom 4. Februar 2021 09:21**

## Zitat von Fragend2705

(...)

Bildung, Teilhabe und Job und Jobaussichten sind sehr wichtig. Die Gesundheit ist das Allerwichtigste. Gerade ab dem älteren Jahrgängen (Klasse 7 Aufwärts) ist aus meines Sicht das folgende überlegenswert:

Abbruch des aktuellen Schuljahrs, das heißt, **alle machen das Schuljahr im kommenden Jahr noch einmal**. Besonders starke Schüler können kurz vor Sommer Qualifizierungsprüfungen machen um trotzdem aufzurücken.

Wird nicht kommen, ich weiß.

Überlegenswert müsste es trotzdem bleiben

Ich sehe aktuell keinen Bedarf bei uns prinzipiell alle das Schuljahr wiederholen zu lassen. Und ich bin nicht am Gymnasium und habe eine Klientel mit durchaus schwierigem Hintergrund, die intensiver Betreuung und Unterstützung bedarf im Unterricht. Bei uns funktioniert das aber trotz aller Holprigkeiten die die Technik mit sich bringt sehr gut mit dem Fernunterricht, ich komme normal voran mit meinem Stoff in den Gesellschaftswissenschaften und sogar schneller als sonst in der Sprache. Ich glaube insofern nicht, dass das in dieser Pauschalität sinnvoll wäre (von dem Umstand, dass es politisch nicht durchsetzbar wäre ganz abgesehen). Sinnvoll würde ich es allerdings finden, wenn es beispielsweise Stunden und Kontingente (Personal) geben würde, um statt "Lernbrücken" in den Sommerferien (so nannte sich das in BW letzten Sommer) kontinuierliche Förderstunden im Schuljahresverlauf anbieten zu können. Davon würden sehr viele SuS profitieren und könnten einiges, was jetzt vielleicht auf der Strecke bleibt auch wieder aufholen. Sinnvoll fände ich es gerade auch für dieses Schuljahr die Option zu geben Bildungspläne entspeckt zu vermitteln ohne die Verpflichtung solche "Wahlinhalte" in den folgenden Schuljahren nacharbeiten zu müssen. Das würde SuS die aktuell besonders belastet sind (und natürlich habe ich auch solche mit dabei) denke ich sinnvoll entlasten, so dass mehr Kraft fürs Wesentliche bleibt. Den größten Verlust sehe ich aktuell in der sozialen Entwicklung. Um den auszugleichen braucht es aber nicht zwingend eine Wiederholung des Schuljahrs, sondern vor allem wieder möglichst schnell möglichst viel (gesunde) Normalität für unsere SuS.